

# Dresdner Nachrichten

Gegründet 1856

Redaktions- und Geschäftsstelle: Dresden, Postfach 10000  
Telefon 1111  
Verleger: Dr. G. G. G. G.

Bezugspreis für den Monat September 3.40 Mk., ein Jahr 36 Mk., halbes Jahr 18 Mk., Vierteljahr 9 Mk., 6 Wochen 4.50 Mk., 3 Wochen 2.25 Mk., 1 Woche 1.125 Mk.

Druck u. Verlag: Henschel & Sohn, Dresden, Postfach 10000  
Telefon 1111  
Verleger: Dr. G. G. G. G.

## Kriegsverhütungspläne des Völkerbundes

### Die deutschen Vorschläge angenommen

Genf, 18. Sept. Bei Behandlung des französischen Antrags zur Regelung der Luftverkehrswege im Dienste des Völkerbundes in Krisenzeiten brachte Graf Bernstorff einen Gegenantrag ein, der den Völkerbundrat auffordert, alle juristischen und politischen Hintergründe dieser Frage zu prüfen und der nächsten Vollversammlung einen Bericht darüber vorzulegen. Graf Bernstorff ergänzte diesen Vorschlag mündlich durch den Hinweis, daß diese Frage zu wichtig sei, als daß man ohne gründliche Vorstudien Entscheidungen treffen könne. Es wurde ein Dreierkomitee eingesetzt, das aus Graf Bernstorff (Deutschland), Massigli (Frankreich) und Sato (Japan) besteht.

Anschließend an diese Diskussion wurde über einen Antrag Lord Cecil's beraten, der die nochmalige Durchberatung des auf deutsche Anregung zurückgehenden Kriegsverhütungsplanes

durch das Sicherheitskomitee vorsieht. Dieser Vorschlag enthält verschiedene Maßnahmen für Krisenzeiten, sowie eine Erweiterung der Kompetenz des Rates in solchen Konflikten. Lord Cecil knüpfte mit seinem Antrage an die Rede Denderon's in der Vollversammlung an, in der dieser erklärt hatte, der deutsche Vorschlag müsse in der Weise angewendet werden, daß er für alle Staaten annehmbar sei. Lord Cecil's Antrag geht jetzt dahin, daß der Kriegsverhütungsplan in einem Generalpakt umgestaltet wird, dem alle Staaten beitreten hätten. Nachdem Graf Bernstorff mit wenigen Worten dem Cecil'schen Antrag zugestimmt hatte, wurde ohne nennenswerte Änderungen, die sich durch eine längere Diskussion ergaben, der Cecil'sche Antrag angenommen.

### Vorläufig noch keine Seeabrüstungskonferenz

London, 18. Sept. Die Deuter erklärt, ist über die Ablehnung von Einladungen an die Regierungen von Frankreich, Italien und Japan zwecks Teilnahme an einer fünfmächtkonferenz über die Seeabrüstung eine Entscheidung noch nicht gefallen. Es scheint nicht, daß ein Schritt in dieser Richtung

unternommen werden könne, bevor das Ergebnis der Besprechung MacDonalds mit Hoover bekannt ist.

### Der Weg des Weltwirtschaftsfriedens

Befestigung der Etappen in Genf

Genf, 18. Sept. Die Aussprache über die Wirtschaftsprobleme wurde heute nachmittag im zweiten Versuchungsausschuss abgeschlossen und der von Dr. Breitscheid vorgelegte Berichtsentwurf samt den sehr umfangreichen Entscheidungsvorschlägen genehmigt. Offen bleibt nur noch der Entscheidungsvorschlag über die Verteilung eines zwei- bis dreijährigen Zollwaffenstillstandes, und die Gesichtspunkte, die für die Organisation einer internationalen wirtschaftlichen Zusammenarbeit durch Kollektivabkommen maßgebend sein sollen. Die Organisation des Wirtschaftsfriedens kann in folgenden drei Etappen mit Aussicht auf praktische Ergebnisse versucht werden: 1. Aufforderung an sämtliche Staaten, bis Ende d. J. dem Generalsekretär des Völkerbundes eine Erklärung abzugeben, ob sie bereit sind, an der Konferenz für den Zollwaffenstillstand teilzunehmen unter möglichst gleichzeitiger Mitteilung ihrer etwaigen Vorbehalte; 2. Verhandlungen, die sich über eine ziemlich lange Zeit erstrecken dürften, zwischen den Staaten, die an dem Zollwaffenstillstand teilnehmen, und 3. Schlusskonferenz nach zwei bis drei Jahren zur Sanktionierung der erstellten Verhandlungsergebnisse, zu der alle Staaten ohne Ausnahme eingeladen werden sollen, damit ihnen die Möglichkeit zur Teilnahme an daraus hervorgehenden internationalen Abmachungen geboten wird.

### England unterzeichnet die Schiedsgerichtsklausel

Genf, 18. Sept. England und die Dominions werden Donnerstag nachmittag die Fakultativklausel über die obligatorische Schiedsgerichtsbarkeit des Ständigen Internationalen Gerichtshofes im Haag im Völkerbundshaus unterzeichnen. Wie verlautet, wird die Unterzeichnung mit einer vereinbarten Vorbehaltformel erfolgen.

Briand auf Urlaub. Ministerpräsident Briand ist, wie aus St. Bréaue (Bretagne) gemeldet wird, dort in Begleitung seines Kabinettschefs eingetroffen, um auf einer in der Nähe gelegenen Insel sich einige Wochen zu erholen.

### Anläufe zum Republikchutzgesetz

Die Bombenattentate beginnen, erste „Früchte“ anzusehen. Sie konnten niemandem willkommen sein als allen denen, die Deutschland erneut mit einem Republikchutzgesetz beglücken möchten; eine Art von Verfolgungsschule geht um bei manchen Regierungskreisen, und man glaubt sich und die Republik schützen zu müssen vor diesen unverantwortlichen Torheiten extrem-radikaler Elemente, die man auf der linken Seite gar zu gern — soweit das nicht allzu absurd ist — identifizieren möchte mit der nationalen Bewegung. Wir wiesen bereits an dieser Stelle deutlich genug darauf hin, daß zwischen diesen Fanatikern und den echten Patrioten nichts, aber auch gar nichts Gemeinsames besteht, und daß man im Interesse der nationalen Sache nur wünschen kann, daß diese Gewaltakte restlos aufgeklärt werden, damit böswillige politische Dunkelmänner nicht weiter im trüben fischen können und auch nur den Schein eines Rechts für sich haben, wenn es gilt, die nationale Bewegung als solche zu hemmen und zu schikanieren. Daß wir in eine Zeit der Regiererei und -verfolgungen hineinzutreten drohen, das verraten einige Sturmzeichen, die an sich vielleicht noch nicht allzu tragisch zu nehmen sind, die aber doch schon aufhorchen lassen sollten.

Wenn z. B. gestern amtlich kundgetan wird, daß die Regierung nicht länger den Zustand verantworten könne, daß „von Behörden für amtliche Bekanntmachungen z. T. noch immer Zeitungen benutzt werden, die die Regierung in unschärfster und gehässigster Weise bekämpfen“, daß daher aus Gründen der Staatsautorität mit der Uebung gedrohen werden müsse, auch solchen Zeitungen amtliche Anzeigen- und Druckaufträge zu erteilen, die sich nicht scheuen usw. usw. Dann könnte man das zunächst verständlich finden, denn man kann es ja auch im Privatleben niemandem verdenken, wenn er seine Aufträge nur denen gibt, die honest mit ihm umgehen. Aber wenn man bedenkt, daß mit dieser Verordnung der Reichs- und der preussischen Regierung den ausführenden Instanzen eine Waffe, eine wirtschaftliche Waffe in die Hand gegeben wird, dann befürchtet und weh man auch, daß diese wie jede Waffe mißbraucht werden kann; und es ist eine Frage der praktischen Ausführung jener Verordnung, ob man die richtige Grenze findet zwischen sachlicher und unsachlicher Bekämpfung. In der Politik ist nun einmal — leider! — die Sache nicht immer ganz von der Person zu trennen, und auch da, wo man in der Person lediglich die Idee treffen wollte, wird der Betroffene selbst leblich sich persönlich gekränkt und herabgesetzt fühlen — wenn er sich nicht schon im Laufe der Jahre ein arg dickes Fell angehäuft hat. Der echten oder gefühltesten Ueberempfindlichkeit wäre also durch diese Verordnung ein weiter Spielraum gegeben und — sprechen wir das offen aus: in der Praxis würde sie sich gegen die nationale Presse wenden.

Man kann verstehen, daß ein Staat „aus Gründen der Staatsautorität“ es ablehnt, mit illegalen und umstürzlerischen Verbänden und Organen in eine irgendwie geartete Geschäftsverbindung einzutreten, aber jeder Staatsbürger hat das Recht, in seiner Presse die staatlichen Bekanntmachungen zu finden, und so wird man verlangen dürfen, daß alle Zeitungen, sofern sie eine staatsbejahende Partei vertreten oder ihr nahestehen, in dieser Beziehung paritätisch behandelt werden. So wie es immer gute Gepflogenheit der deutschen Presse gewesen ist, den redaktionellen Teil streng von dem geschäftlichen zu trennen und diesen keinerlei Einfluß auf jenen nehmen zu lassen, so sollten auch die Behörden als Auftraggeberinnen nicht versuchen, hier einen mehr oder weniger leichten Druck auf die redaktionell-politische Gestaltung des Blattes auszuüben, sonst dürfen sie sich nicht wundern, wenn z. B., wie es jetzt geschieht, von einem Berliner nationalen Blatt die fragliche Verordnung überliefert wurde: „Der Schlag auf den Magen.“

Der Verdacht, daß man hier eine wirtschaftliche Nötigung ausüben möchte, wird verstärkt durch die erst ganz kürzlich erfolgte Pressekampagne des „Berliner Tageblatts“ gegen ein Reihe von pommerischen Kreisblättern, die „von sämtlichen Behörden dauernd und reichlich mit Druckaufträgen versorgt würden“, aber dennoch den „neuen Staat“ bekämpften. Eins dieser kleinen Blätter, die keineswegs eine „umstürzlerische“ Politik treiben, sondern lediglich Kritik auf dem Boden der deutschen nationalen Volkspartei üben, die „Schlawer Zeitung“, antwortete auf diese in leicht erkennbarer Absicht ausgesagene Debe mit vollem Recht: „Daß ein sich Weltblatt nennendes Organ nichts anderes weiß, als gegen einen viel schwächeren Gegner unter Veracht auf jede geltungssachliche Auseinandersetzung skrupellos zu wirtschaftlichem Boykott aufzurufen, das es also den journalistisch-geistigen Kampf mit journalistisch-geistigen Waffen zu führen beliebt, ist besorgniserregend für die heute eingetretene politische Verwilderung.“ — Und für uns ist diese vorangegangene Pressekampagne ein Zeichen, woher der Wind weht, und daß man sehr auf der Hut sein muß, um nicht vom Sturm überrascht zu werden.

Jugleich mit der neuen Verordnung der Herren Severing und Grzesinski kam eine andere Kunde, die aber in die gleiche Kerbe schlägt. Wie wir bereits

## Geheimnisvolle Brände in Berlin

### Zufall oder Brandstiftung?

Berlin, 18. Sept. Brände, die rasch einen bedeutenden Umfang annehmen, folgen in Berlin jetzt so dicht, daß fast nicht mehr an eine zufällige Häufung der Ereignisse zu glauben ist. Heute früh gegen 7 Uhr ist ein gegenüber dem Kriminalgericht in Moabit liegendes großes Wohnhaus von einem Dachstuhlbrand heimgesucht worden, der sich mit großer Schnelligkeit ausbreitete. Das Feuer hatte eine so große Gewalt, daß

die Flammen bis 20 Meter hoch zum Himmel emporloderten.

Die Feuerwehr, die mit mehreren Zügen erschienen war, hatte viele Stunden mit der Abblöschung zu tun. Die Ausbreitung des Feuers wurde dadurch sehr gefördert, daß in einem Teil der Dachkammern die ausortierten, sehr umfangreichen Akten des in dem Hause wohnenden Strafverteidigers Rechtsanwalt Bahn lagerten. Der weitläufige Brand hatte große Menschenmassen angezogen, so daß große Absperrungen vorgenommen werden mußten. Im Laufe des Vormittags gerieten dann in der Kameruner Straße die umfangreichen Lagerplätze zweier Kohlenhandelsfirmen in Brand. Obwohl auf dem Grundstück seit den frühen Morgenstunden mehrere Arbeiter beschäftigt waren, wurde das Feuer erst verhältnismäßig spät entdeckt, und als die Feuerwehr mit vier Zügen anrückte, war bereits ein großer Teil der auf dem Gelände stehenden Brennmaterialshuppen völlig vernichtet und die Wehr sah sich einem

### Brand von brennenden Holz- und Kohlenstapeln

gegenüber, die eine ungeheure Hitze und einen kaum zu beschreibenden Qualm entwickelten. Der Brand rief unter der Bevölkerung große Aufregung hervor, da ein Uebergreifen auf die angrenzenden Wohnhäuser nicht außer dem Bereich der Möglichkeit schien und durch Funkenflug immer neue Materialstapel sich entzündeten. Die Kriminalpolizei hat eine eingehende Untersuchung in die Wege geleitet.

### Der Grubenbrand in Kleinrosseln wütet weiter

Saargebiet, 18. Sept. Der unterirdische Brand in der Grube Kleinrosseln dauert unvermindert fort. Mittwoch haben sich weitere Erschütterungen im Untertagebereich St. Charles bemerkbar gemacht, die vermutlich von weiteren Explosionen herrühren. Es ist nunmehr in die Stellen vorzudringen. Mit der Bergung der vermutlich noch darin befindlichen Toten muß gewartet werden. Aus der Bergarbeiterkassette des Saargebietes wird gemeldet, daß sich auf der benachbarten Grube Bellen eine Gasbombe

bar machen, die angeblich aus einem alten unbenutzten Stollen von Kleinrosseln aus dort eindringen. Die Gase sollen so stark anstehen, daß die Ventilatoren der Grube Bellen sie kaum bewältigen können. Dem saarländischen Oberbergamt ist Meldung erstattet worden, so daß die sofortige Einleitung einer Untersuchung zu erwarten ist.

### Professor Oberth auf der Suche nach dem Raketenziehplatz

Berlin, 18. Sept. Der bekannte Forscher Professor Oberth hat auf Grund seiner Mitwirkung an einem neuen Film mit der Ufa Verhandlungen gepflogen, die auf eine Verwirklichung seiner seit vielen Jahren aufgestellten und weiter verfolgten Theorien über die Möglichkeit eines Vordringens in den Weltraum hinzielen. Professor Oberth will augenblicklich in Berlin und ist mit dem Bau einer Versuchsrakete so weit fortgeschritten, daß er sich nach einem geeigneten Platz für den Abflug der ersten Rakete umsehen kann.

### Strafantrag gegen den Polizeipräsidenten von Altona

Die verhafteten Bombenattentäter nicht alsbald verhört

Seide, 18. Sept. Der Verteidiger des verhafteten Polizeihauptmanns a. D. Rickels, Rechtsanwalt Kay, der auch den verhafteten Gastwirt Wenzel vertritt, führt in einem Schreiben an den Altonaer Oberstaatsanwalt Beschwerde darüber, daß seine Klienten nach der polizeilichen Festnahme nicht unverzüglich dem Richter vorgeführt worden seien, wie es § 128 der Strafprozessordnung verlange. Durch die siebenstägige Verzögerung der Vorführung seien seine Klienten in ihrem Verteidigungsrecht erheblich beschränkt worden. Da der Oberstaatsanwalt von sich aus gegen das geschwürdrige Vorgehen der Polizeibehörden nicht eingeschritten sei, stelle er seinerseits für seine Klienten Strafantrag wegen Freiheitsberaubung gegen den Polizeipräsidenten Cagerstedt in Altona, den Kriminalrat Weigel in Berlin sowie gegen diejenigen Personen, die der Mittäterhaft oder Weilsche schuldig seien.

Der am vergangenen Sonntag in Verbindung mit der Bombenangelegenheit verhaftete Landwirt Luchmann aus Altes bei Witten an der Ruhr ist aus der Haft entlassen worden, da er durch sein Alibi nachweisen konnte, an den Anschlägen nicht beteiligt gewesen zu sein. — Aus Berlin sind wiederum einige Kriminalbeamte hier eingetroffen. Ansehend stehen noch weitere Verhaftungen bevor.





Vertikales und Sächsisches

Die Deutsche Landwirtschaftsgesellschaft in Dresden

Vom 6. bis 11. Oktober

Die diesjährige Herbsttagung der Deutschen Landwirtschaftsgesellschaft findet vom 6. bis 11. Oktober in Dresden statt.

So behandelt die Versammlung der Allgemeinen Tierzucht

die Förderung der sächsischen Tierzucht, und eine heute als besonders brennend geltende Tagesfrage: Die Anforderungen des deutschen Fleischmarktes.

wird mit ihren Verhandlungsgegenständen u. a. den besonderen Grundfragen der sächsischen Gebirgslagen gerecht.

Die Versammlung der Betriebsabteilung

mendet sich in ihrer Tagesordnung dem Ergebnis von Preisbildung und Weinertrag zu und zieht den Rundfunk als Reklamemittel in den Bereich der Verhandlungen.

Eine vollständige Tagesordnung ist bei der Hauptstelle der Deutschen Landwirtschaftsgesellschaft, Berlin SW. 11, Deffauer Straße 11, kostenlos erhältlich.

Die Deutschen auf Vorposten können ihre Kultur nur wahren, wenn wir im Reich ihnen helfen. Darum gebt für den Verein für das Deutschtum im Ausland

Peterich, wird dabei entfällt werden. Dr. Felix Zimmermann (siehe Gedächtniswort).

Die Deutschen auf Vorposten

können ihre Kultur nur wahren, wenn wir im Reich ihnen helfen. Darum gebt für den Verein für das Deutschtum im Ausland

Ein unterirdisches Theater. Die neueste Sensation in Philadelphia bildet ein unterirdisches gelegenes Theater.

Internationale Musik- und Theaterkassen in Wien. Aus Anlaß des 200. Geburtstages von Josef Haydn plant Wien für 1932 eine Internationale Musik- und Theaterkassen.

Sensation um einen französischen Schlüsselroman. Paris sieht einem großen literarischen Skandal entgegen.

Wiederherstellung der „Meierei“ der Marie Antoinette. Die „Meierei“, das kleine Dörfchen, das für Marie Antoinette 1792 bei ihrem Vulkanschloß Klein-Trianon in Versailles angelegt wurde.

Reform des pharmazeutischen Studiums. Der in diesen Tagen in Heidelberg abgehaltene Apothekertag behandelte u. a. eingehend mit Vorschlägen, die auf eine Verlängerung des pharmazeutischen Studiums hinzielen.

Der Wasserstand der Elbe wird katastrophal

Seit 1921 hat die Elbe nicht mehr einen so niedrigen Wasserstand wie in diesem Jahre. Im Jahre 1921 begann es im Juni und dauerte bis Anfang Oktober mit einem Niedrigwasserstand von - 244 Zentimeter am Dresdner Pegel.

Im Juni setzte die Trockenperiode ein, die bis heute unverändert angehalten hat.

Kugensichtlich zeigt der Dresdner Pegel - 221 Zentimeter, was für dieses Jahr den Rekord bedeutet.

Die Dampfbohrer sind nunmehr angeschlossen.

Strecke zwischen Niels und Mühlberg anfallen lassen

Die Röhre können höchstens noch ein Viertel der Ladung nehmen.

Personalveränderungen im Bezirk IV. Mit 30. September scheiden aus: Hauptmann Strohbach, Infanterieregiment 10; Stabsarzt Dr. Fahm, S. 4. Mit 1. Oktober werden versetzt: Oberstleutnant Dieckhoff, St. d. Art.-Bübr. IV, in den St. d. Gr. Kobos. 2; Hauptmann Schübe, Art.-Reg. 4, in den St. d. Art.-Bübr. IV.

Todesfall. Am 12. d. M. verstarb Professor I. R. Dr. Max Bösl, der von 1878 bis 1914 am Staatsgymnasium zu Dresden-R. als Lehrer für alte Sprachen, Deutsch und Geschichte tätig war.

Rückkehr Dresdner Kinder. Die zur Zeit zur Erholung untergebracht Dresdner Kinder kehren wie folgt zurück: Aus der Waldschule Fischhausstraße am 21. September, aus Schülereinkauf am 22. September, 7.58 Uhr abends, aus Oberkreutzberg am 24. September, 7.28 Uhr abends, aus Niederneufkirch am 24. September, 7.07 Uhr abends, aus Wilschdorf am 28. September, Anaben um 4 Uhr nachmittags, Mädchen um 5 Uhr nachmittags.

Strohenbahnlinie 2. Von Sonnabend ab verkehren die Wagen der Linie 2, Pöschel-Schlachthof, wieder auf ihrem alten Fahrweg über Dürra-Allee und Friedrichstraße.

Einjähriges Gymnasium. Am Freitag von 8 bis 6 Uhr findet das Sportfest des Gymnasiums am dem Sportplatz des Akademischen Sportvereins am Rellischen Weg statt.

schweren Winter wurde die Frachtschifffahrt schon auf Monate hinausgelegt.

Röhre, die nur ein Viertel beladet sind, rentieren sich längst nicht mehr und geben nur noch auf die Reife, um nicht ganz stillzuliegen und das Personal zu beschäftigen.

Hessen kann nur, wie schon oben gesagt, eine ergiebige Regenperiode in Böhmen. Elbe die schon längst als unwidrig erkannten Fallperze erlitten werden.

Die für die Elbe benötigten Fallperzen müssen, wie schon oben dargelegt wurde, im sächsisch-böhmischen Grenzgebiet errichtet werden.

Die Wetterverhältnisse in Gesamt Europa sind vorläufig noch so, daß kaum mit baldigen Regenfällen gerechnet werden kann.

Es ist aber natürlich ebenlogisch möglich, daß ganz plötzlich ein Umbruch eintritt. In den beiden vergangenen Jahren 1927 und 1928 war die Fracht bei Dresden zwar nicht viel größer als jetzt, aber die Dauer des Niedrigwasserstandes war bei weitem nicht so ausgebreitet.

Der Wasserstand der Elbe geht auch in Magdeburg weiter zurück. Die letzten Niederschläge sind von dem austrockneten Boden vollkommen aufgelesen worden, so daß weder der Elbe noch ihren Nebenflüssen Wasser zugeführt wurde.

Am 11. September hatte sich bei Barbyrd unweit Wolanburg, dessen Wasserstand damals mit minus 0,44 gemeldet wurde, eine große Menge von Fahrzeugen, Dampfern und Röhren angeammelt, die über die dortigen Sandbänke nicht hinwegkommen konnten.

Die Fernheizwerke als Leuchtturm Ein origineller Vorschlag

Aus unserem Leserkreis wird uns geschrieben: Bekanntlich besteht die Absicht, den ausgedienten Schornstein des Fernheizwerkes, im Volksmunde auch „Spritze“ genannt, demnächst umzulegen.

Hotel Westminster

am Hauptbahnhof, Bernhardstraße 1-3. Fernsprecher 44001

empfiehlt seine vornehm ausgestatteten Räume für größere oder kleine Festlichkeiten. Unser Motto:

Frohe Feste - Zufriedene Gäste

Aber da diese Gebäude nicht sehr solide aufgeführt waren, sind sie immer mehr verfallen, und in einigen Fällen stand der unmittelbare Zusammenbruch bevor.

Die Röntner Dreiländerede

Von Fritz Carl Wabendick

Fremdlinge sind alle die höher ragenden Berge, die vom Süden her in Rärntens „zweite Hauptstadt“ Vilsach hineinblicken.

Die Röntner Dreiländerede. Fremdlinge sind alle die höher ragenden Berge, die vom Süden her in Rärntens „zweite Hauptstadt“ Vilsach hineinblicken.

Wiederherstellung der „Meierei“ der Marie Antoinette

Die „Meierei“, das kleine Dörfchen, das für Marie Antoinette 1792 bei ihrem Vulkanschloß Klein-Trianon in Versailles angelegt wurde, ist das bedeutendste Denkmal der Schloßerbaukunst.

Reform des pharmazeutischen Studiums

Der in diesen Tagen in Heidelberg abgehaltene Apothekertag behandelte u. a. eingehend mit Vorschlägen, die auf eine Verlängerung des pharmazeutischen Studiums hinzielen.



Rundfunkprogramme

Donnerstag, den 19. September.

Mitteldeutscher Sender Dresden—Leipzig

- 13 Uhr: Schallplattenkonzert. Vom Wein und Wein.
14,30 Uhr: Geschichten und Rätselrätsel für die Jugend.
16 Uhr: Dr. Schönalt: Ziele und Zwecke des Vereins für das Deutschtum im Ausland.

Berliner Sender

- 13,30 Uhr: Die Viertelstunden für den Landwirt.
14 Uhr: Schallplattenkonzert. Verdi—Wagner.
15,30 Uhr: Wilhelm Goldberg: „Wie schützt sich der kreditgebende Kaufmann vor Verlusten?“

Königswusterhausen

- 10 Uhr: Rektor Oskar Graepentin: Verleumdung.
12 Uhr: Schallplattenkonzert.
14,30 Uhr: Kinderstunde. (Dr. Knottnerus-Meyer.)

Sächsische Landeswohlfahrtsabtagung

Über 500 Männer und Frauen, deren Lebensberuf es ist, die soziale Not in allen Volksschichten zu lindern...

Minister Eisner,

die Sächsische Wohlfahrtsabtagung gelte diesmal den Gemein-schädlichen, den Ärgerlichen auf der Stufe der Hilfsbedürftigen, den „Parias“ der Gesellschaft.

Den ersten Vortrag hielt der Fürsorgereferent im Reichsministerium des Innern, Ministerialrat Ruppert, der die

Behandlung der Ausländer in der Wohlfahrts-pflege

nach geltendem und werdendem Recht erörterte. Deutschland habe von jeher eine humanitäre Stellung den Ausländern gegenüber eingenommen.

Behandlung der Gemein-schädlichen

Im geltenden und zukünftigen Recht. Die Ausführungen des Redners galten im wesentlichen den Voraussetzungen und der bisherigen Entwicklung des in Aussicht genommenen Reichsbewahrungsgesetzes.

— Aufhäuserbund und Kriegsbeschädigte. Die 28. Vertreterversammlung des Deutschen Reichskriegerbundes „Aufhäuser“ hat am 15. September im Anschluß an einen ausführlichen Bericht des Referenten für Sozialpolitik, Major a. D. Goedicke, über Kriegsbeschädigtenversorgung und Reichsfinanzen...

Ein Wort für die Privatschulen

Von Dr. Theodor Grumbt, Dresden

Die Sächsische Privatschulabtagung, die vom 28. bis 30. September 1929 an geschichtlich bedeutungsvoller Stätte, im Landtagsgebäude, vor sich gehen wird, lenkt die Aufmerksamkeit einer breiteren Öffentlichkeit zum ersten Male seit der Staatsneubildung auf die bei vielen nahezu in Vergessenheit geratene Existenz dieser im besten Sinne eigenartigen Erziehungs- und Bildungsanstalten in Privatbesitz.

Still, ernst und nüchtern blieb ihre Arbeit, frei von politischen Einflüssen und Irrewegen unserer Zeit.

Die Schulkämpfe, die Kämpfe um Eltern, Lehrer und Kind, die von politischen Machtgruppen ausgingen und ausgetragen wurden, ließen die Privatschulen nicht nur äußerlich unberührt, soweit es sich dabei um die Erringung irgendeiner Suprematie handelte. Zweifellos gab sich das nach dem Krieg gewordene deutsche Staatswesen nicht sehr freundlich gegenüber den Schulanstalten, die zum Dienste an der heranwachsenden Generation aus der Initiative privaten Unternehmertums entstanden waren.

Vielleicht, daß die Schöpfer anderer Institutionen, denen verfassungsmäßig so harte Jügel angelegt worden wären, die Freude an der eigenen Schöpfung verloren und ihr Werk verweigert preisgegeben hätten.

weit über 2000 Privatschulen mit mehr als 80000 Lehrkräften und nahezu einer halben Million Schülern und Schülerinnen

haben, beweis, daß diese Schularzt von breitesten Kreisen als notwendig empfunden wird, und daß sie über einen Fonds von Lebens- und Widerstandskraft verfügt, der ihr auch in kommenden Zeiten die Existenz sichern wird.

Selbstredend liegt es vollkommen außerhalb der Absicht aller Privatschulkreise, Betrachtungen solcher Art in der Absicht einer irgendwie gearteten Staatspolemik anzustellen, und es ist ein grundtätlicher Irrtum, alle oder auch nur einzelne Privatschulen als erklärte oder versteckte Gegner des deutschen Staates zu heute aufzufassen, etwa deswegen, weil das Erziehungsziel der Privatschulen weniger auf den Staats-

bürger als solchen, als auf die Vollendung des inneren Menschen gerichtet ist. Wenn solche Unterschiede zwischen den Zielen und dementsprechend auch den Methoden der öffentlichen und der privaten Schulen vorhanden sind, so kann das natürlich nicht belegen, daß die Privatschulen geringere Dienste an der Allgemeinheit und ihren Gemeinwesen leisten oder daß sie zur Unruhe an Gemeinschaft und Staat er-zögen, im Gegenteil erweist sich die Privatschule mit ihrer Pflege der individuellen Veranlagung, mit ihrem Verzicht, aus Neigung und Kraft des einzelnen das Vollendete herauszuholen, als eine Mitarbeiterin am deutschen Erziehungs- und Volksbildungswert, die die öffentliche Schule wohlwollend ergänzt, Arbeit vollbringt, die von dieser auf Grund ihrer Veranlagung und Ziele nicht geleistet wird und werden kann und die in unsichtbarer Front-gemeinschaft mit der Staats- und Gemeindefschule die erzieherischen Voraussetzungen der Staatsverhaltung sichert.

Die Privatschule leistet dem Volke aber noch einen besonderen Dienst, auf den die Schilberung ihrer Existenzberechtigung und Betätigung nicht verzichten kann. Das ist die Gestaltung der Erziehung nach Willen und Ueberzeugung der Elternschaft.

Ihr Erziehungsideal wird nicht durch einen Mehrheits-beschluß dekretiert, wie es in den öffentlichen Schulen unter der Einwirkung der politisch-parlamentarischen Vormacht der Fall ist, sondern es wird von der Ueberzeugung der Eltern-schaft getragen. Hier tut sich ein Schulwahl gegen alle Individualität vor der Masse den Vorzug geben, nicht ge-nügend beachtet werden kann. Mag sein, daß die öffentlichen Schulen der Nachkriegszeit in dieser Hinsicht mancherlei gelernt haben, ja, daß die Versuchsschule als öffentliche Lehr-anstalt bisweilen sogar die gesunde Individualerziehung über-spannt hat, jedenfalls wird aus der Vergangenheit her-aus bewiesen, daß die Erziehungsform der Privatschulen, die dem deutschen Volke manchen großen Führer und Menschen — man denke nur an Otto v. Bismarck — geschenkt hat, die richtige ist. Wenn irgendwo behauptet wird, daß die Privatschulen Anlaufstellen geistig beschränkter oder durchweg kapitalträchtiger Kreise wären, so widerlegt sich das ebenso aus den Leistungen des zur Reife herangebildeten Schülermaterials, wie aus den Verufen der Eltern, die be-nenne ausnahmslos dem gegenwärtig schwer ringenden Mittelstand angehören.

Es wird aber in der Tat Zeit, daß die vielfältigen Ver-fernungen und Irrungen, die über die Privatschulen ver-breitet sind, einmal bekämpft und aufgehoben werden. Insofern ist es besonders zu begrüßen, daß Ende dieses Monats, aus der Initiative harblühender Privatschulmänner geboren, die

Erste Sächsische Privatschulabtagung

stattfindet. Sie wird es sich zur Aufgabe machen, allen denen, die guten Willens sind, in Rede und Schrift zu zeigen, was die Privatschulen für Sachen wie für das Reich bedeuten, welches ihr inneres Verhältnis zu Volk und Staat ist und welche Aufgaben sie in und durch ihre Art der Jugend-erziehung verfolgen. Bekannte Persönlichkeiten, wie der ehe-malige preussische Kultusminister Dr. Voelke, der sächsische Ministerialrat im Volksbildungsministerium, Professor Dr. Renke-Glückert, der Vorsitzende des Reichsverbandes Privater Freier Schulen, Direktor Gafa, Berlin, u. a. m., werden sich in den Dienst der guten Sache stellen. Das der Tagungsort, die sächsische Landeshauptstadt Dresden mit ihren nahezu 30 Privatschulen, eine glückliche Wahl darstellt, braucht nicht hervorgehoben zu werden. Möge dem Volke der Ver-lauf der Tagung ins Bewußtsein rufen, daß der Privatschul-gedanke nicht untergehen kann und darf! Möge es auch er-kannt werden, daß nicht Bildungsseparatismus, sondern der starke Wille, der Erziehung zum deutschen Menschen die Bildungsmöglichkeiten der Privatschule zu erhalten und damit der Gesamtheit wertvolle Dienste zu leisten, die treibende Kraft abgab, die diese Tagung ins Leben rief.

Nachrichten aus dem Lande

Neuer Bürgermeister. Der am hiesigen Orte seit 1920 amtierende Bürgermeister Ernst Raden tritt am 1. Oktober aus gesundheitlichen Gründen in den Ruhestand.

Das erste Redigenheim in Chemnitz. Der Verband der weiblichen Handels- und Büroangestellten, der Deutsche Verband der Sozialbeamtinnen und der Chemnitzer Lehrerinnenverein haben sich zu einem Bund Chemnitzer Frauenvereine zusammengeschlossen.

Oberpfarrerwahl. In der letzten Sitzung der Kirchgemeinde-vertretung zu St. Jakob wurde Missionarinsekretär Gerber aus Leipzig zum Oberpfarrer an der Jakobikirche gewählt.

Das neue Tätigkeitsfeld des Ersten Bürgermeisters. Oelschlag (Ergeb.). Erster Bürgermeister Dr. Schu-mann, der von der linken Stadterordnetenmehrheit bis zum Ablauf seiner Wahlperiode beurlaubt worden war, ist als Rechtsanwalt beim Amtsgericht Stollberg und Land-gericht Chemnitz zugelassen worden.

Hausbrand. Vom Reichelshausen Hause an der Me-lanchthonstraße, dicht an der Zahnstraße, brannte am Abend der Dackelhals ab. Viele Möbelstücke sind mit vernichtet. Die Feuerwehr mußte sich gewollt zum Zugang verschaffen, weil sich bei Ausbruch des Feuers niemand im Hause befand. Wie der Brand entstanden ist, konnte noch nicht ermittelt werden.

Waldbrand. Dittersbach. In der dem Gensungshaus in der Stadt Dreßden geborenen Schöpfung brach in der Nacht ein Wald-brand aus, dem eine große Fläche der Schöpfung zum Opfer fiel. Der Feuerwehr gelang es in etwa fünfstündiger Tägig-keit, des Feuers Herr zu werden.

Ehrenmalweihe. Das auf dem hiesigen Vielda errichtete Gedenkdenkmal, das in kleinem Maßstab nach dem Vor-bilde des Völkerschicksalsdenkmals angefertigt wurde und die Namen der 600 im Weltkrieg gefallenen Ebenrocker tragen wird, ist jetzt so weit fertiggestellt, daß man seine Einweihung auf Mitte Oktober festgelegt hat.

Im Walschlag verbrüht. In Schönbach hatte eine Mutter beim Wäschefechen lebendes Wasser auf den Boden gestellt, während die Kinder spielten. Dabei fiel ein Kind rücklings in den Wäschetopf. Es trug schwere Verbrühungen davon, die bald darauf zum Tode führten.

Von der Straßenbahn totesfahren. Zwieskau. Die dreijährige Tochter Erka des Berg-arbeiters Meier wurde am Montagabend gegen 7 Uhr auf der Nordstraße von einem plötzlich kommenden Straßen-bahnwagen tödlich überfahren. Das Kind war von einem Sandhaufen, der in der Nähe der Unfallstätte infolge des Straßenbaues liegt, unmittelbar in den Wagen hineinge-fahren.

Luisenhof Dresden-Weißer Hirsch. Montags und Donnerstags Vornehmer Tanztee. Kapelle Heinz Putsche Autoparkplatz vor dem Hause.

Der Donnerstag-Tanz der guten Gesellschaft findet im Parkett der Neustadt. Kapelle Pletzsch-Marko. Neust. Kasino-Betriebsges. m. b. H., Königstr. (am Albertplatz).

Erziehung und Unterricht

Friedelschule, Dresden-BI. Kretschmerstraße 13. einzige 10 kl. private Mädchenschule für Dresden-Ost. Osteranmeldungen für die X. und VI. Klasse bald erbeten. Sprechzeit von 11-1 Uhr.

Die Preise in den Markthallen

Bewerten Sie nach dem amtlichen Bericht vom gestrigen Mitt...

Preise in Pfennigen und für 1/2 Kilogramm, soweit nicht eine andere...

Table listing market prices for various goods including meat, dairy, and vegetables. Columns include item names and prices.

Dresdner Milchpreise. Vom Milchproduzentenverein Dresden erhalten wir folgende Mitteilung: In letzter Zeit ist in einzelnen Tageszeitungen...

Bereinsveranstaltungen

- List of community events including church services, school meetings, and social gatherings.

195. Sächsische Landes-Lotterie

Table showing lottery results for the 195th Saxon State Lottery, including winning numbers and prize amounts.

Large table of numbers, likely a continuation of the lottery results or a specific data set.

Amtl. Bekanntmachungen

Verkauf für Steuerpflichtigen bei Übernahme lebender Gewerbebetriebe. Wer einen Gewerbebetrieb erwerbt oder sonst Nachfolger...

Verlegung der Mütterberatung Gruna - Strießen. Die bisher im Volkshaus Dresden-Ch. Schandauer Straße 78...

Wohnungsplanänderung Strießen. Die im Wohnungsplan Strießen festgelegte Rigold- und Fleckewegstraße...

Strassenperierung. Gelpert wird auf die Dauer der Verhärterungsarbeiten an der Reichsbahnüberführung...

Vorschläge für den Wittgangstisch. Gedackenes Fischfilet mit Kartoffel-Rapunzchen-Tomaten-Salat.

Large advertisement for 'CIGARETTEN SACHSENS G8-CIGARETTEN' featuring a pack of 'Hofoparis' cigarettes and the brand name in large vertical letters.







Nach, das in allen drei Ländern eine Senkung des Gewerbes unbeding-...

Von den Warenmärkten

Hamburger Warenmarkt vom 17. September

Raffee. Die Offerten aus Brasilien waren heute um 5 Pence...

Table with columns for dates (Sept, Okt, Nov, Dez, Jan, Feb, Mär, Apr, Mai, Juni, Juli, Aug) and prices for various goods like Baumwolle, Kaffee, etc.

Amerikanische Warenmärkte

Table with columns for dates (18. Sept, 17. Sept) and prices for goods like Zucker, Kaffee, etc.

Registerfachen, Konkurse, Zwangsversteigerungen

Dresdner Handelsregister

Eingetragen wurde: Auf Blatt 2142 die Gesellschaft Grohmannen...

Sächsische und außer-sächsische Konkurse

Freiberg: Schuhmacher Hermann Bruno Reichelt, Freiberg...

Dresdner Güterrechtsregister

Eingetragen wurde, das die Verwaltung und Aufsichtung...

Gerichtliche Vergleichsverfahren

Beim Amtsgericht Dresden Das Vergleichsverfahren zur Abwendung des Konkurses...

Konkurse

Beim Amtsgericht Dresden Heber das Vermögen der Gesellschaft Kleinbrink & Meininghaus...

Zwangsversteigerungen

Beim Amtsgericht Dresden Das im Grundbuche für das vorm. Admst. Stadtm. Dresden...

Table with columns for dates (18. Sept, 17. Sept) and prices for goods like Baumwolle, Kaffee, etc.

Auf Grund der Überpooler Rohelfmeldungen und Nachrichten

über Regenfälle im östlichen Anbaugelände zeigen die Baumwollpreise...

Getreide und Mehl (Schluß)

Chicago, Terminpreise Weizen per September 131 131 1/2 - 131 1/2

Chicago, Kaffeepreise

Roter Winter/Sommer Nr. 2 132,50 131,00

Chicago, Weizenpreise

Weizen Amber Durum Nr. 2 126,875 127,625

Chicago, Roggenpreise

Roggen per September 102,75 103,125

Chicago, Haferpreise

Hafer per September 51,125 51,125

Chicago, Gerstepreise

Gerste malting 63,00-75,00 63,00-75,00

Chicago, Maispreise

Mais per September 99,50 99,50

Chicago, Sojabohnenpreise

Sojabohnen per September 13,75 13,75

Chicago, Schweinepreise

Schmalz per September 11,875 11,875

Chicago, Rindfleischpreise

Rindfleisch per September 18,00 18,00

Chicago, Lammfleischpreise

Lammfleisch per September 18,00 18,00

Chicago, Eierpreise

Eier per September 18,00 18,00

Chicago, Butterpreise

Butter per September 18,00 18,00

Chicago, Käsepreise

Käse per September 18,00 18,00

Chicago, Fischpreise

Fisch per September 18,00 18,00

Chicago, Obstpreise

Obst per September 18,00 18,00

Chicago, Gemüsepreise

Gemüse per September 18,00 18,00

Chicago, Holzpreise

Holz per September 18,00 18,00

Chicago, Textilienpreise

Textilien per September 18,00 18,00





Rechtling gewinnt Alpenweidenschaft

Die Tennismeisterchaften der oberreichlichen Alpenländer...

Frau v. Rejnicek außer Gefahr

Die Deutsche Tennismeisterin Frau v. Rejnicek hat sich...

Tennis am Eise

Neben den Einzelspielen um den Pokal des Präsidenten von...

Hockey

Uhlenhorst geschlagen

Eine überraschende Niederlage mußte die Hockeymannschaft...

Boxen

Paul Road ohne Titel

Die Boxsportbehörde Deutschlands hat dem langjährigen Meister...

Wassersport

Internationale Kanuregatta in Prag

Am Sonntag wurden die Meisterchaften der tschechoslowakischen...

Frankfurter Kanuregatta

Am Sonntag wurde die starkbesetzte Frankfurter Kanuregatta...

Waffensport

Jünglingsmannschaften der DZ.

In der Turnhalle des Turnvereins für Neu- und Antonstadt...

Die Leistungen standen auf hohem Niveau. Im Einzel zeigten...

Ergebnisse: Florett für Herren: 1. W. L. 15 (W. Guts Muths),...

Schach

Internationales Schachturnier in Hohlitz-Sauerbrunn

Am Anschlag an das Budapest-Meisterturnier veranstaltet der...

Aus der Schachwelt

Die Schachweltpreise des Karlsbader Turniers wurden folgender...

In dem nationalen Schachturnier zu Barcelona fielen die vier...

Vereinskalender

Männerturnverein (Seefeld). Sonntag: Turnfahrt nach...

29. September, findet wiederum Aufnahme der Prüfung, Gruppe V...

Treßdner Gauverband für Selbsthilfen. Sonntag, den 29. September...

Frische Seefische

stellen wir nach Eintritt kühleren Wetters wieder allwöchentlich am

Donnerstag und Freitag

zum Verkauf

In dieser Woche aus fester Verpackung in frischester Beschaffenheit

Schellfisch ohne Kopf, Pfd. 30, Kabeljau ohne Kopf, Pfd. 50, Rotbarsch ohne Kopf, Pfd. 30

Außerdem empfehlen wir unter Gewährleistung für hervorragende Güte

Neue Marinaden

aus frischen Fischen hergestellt, in schmackhafter, milder Marinade:

- Ossee-Bratheringe in Edelpilzsoße Dose 120, Filetheringe in Remolade 1/4 Dose 100, Rollmops in Remolade Dose 80, Matjes-Gabelbissen von Brix Hansen Dose 90, Bismarckheringe 1/2 Dose 90, Appetit-Bild Dose 65 und 85, Ossee-Feinkost-Heringe in Wein-, Tomaten- usw. Soße 1/2-Pfund-Dose 90, 1/4-Pfund-Dose 100

Prima neuer Geleehering mild und würzig 20 Portion, etwa 190 gr. Dose mit etwa 9 Pfund Inhalt 425

Neue Bratheringe Stück 18 Dose mit 15-18 Stück 240

Neue Bismarckheringe St. 10 Dose mit etwa 35 Stück 325

Neuer Rollmops Stück 10 Dose mit etwa 40 Stück 325

Täglich große Zufuhren:

Prachtvolle Vollbücklinge

Jetzt besonders delik! Pfund nur 35

Riesen-Lachsheringe

Stück 25

Feinster fetter Räucheraal

von besonderem Wohlgeschmack, fett und zart! Pfund 400

Wir haben ferner den Bezug

echter, frischer

Frankfurter Würstchen

wieder aufgenommen. Diesem Artikel widmen wir seit Jahren größte Sorgfalt und bringen denselben immer frisch und in anerkannt allerbesten Qualität zum Verkauf

Paar nur 45 Pfennig

Auf die vorstehenden Einzelpreise verabfolgen wir Einkaufs-Gutscheine, die am Jahresschluß mit

6% Rückvergütung

in bar ausbezahlt werden.

Waaren-Einkaufs-Verein zu Görlitz

A.-G. / Zweigniederlassung Dresden

Cyriano Photo-Theater - Das Beste und Vollständigste - Preise von 50 Pf. bis 2 M.

Tanz-Odeum - Heute Donnerstag Volkstüm. Tanzabend - Eintritt mit Tanz 60 Pf.

Unterrichte - Hilde Schulze-Uhlig - Konzertsängerin - Gesang-Unterricht

Praktischer Unterricht im Kochen u. Backen - wird erteilt in der Pension und Privatmittagstisch

Damentclub - mit besonderem Bravour für mod. Tanz - Damenklub

Wollframm Piano - das Qualitäts-Piano - Bequemste Teilzahlung

Reparaturen Pelz - Umarmung aus u. billig - Haus, Am See 29

Berliner Kraftwagen - neuester Modelle, in Erzeugung, geschlossenen Wagen

Gute MÖBEL billig! - Riesenwahl von über 100 Zimmern in: Speisezimmer, komplett, mit 140 bis 250 cm Breite von 575.- bis 3850.-

R. Ludewig Bürgerwiese 18 - Ecke Lütkehausstraße - Günst. Zahlungsbedingungen. Kassa 10% Rabatt

Gehrank-, Auto- u. Goupékoffer Taschen- u. Einrichtungskoffer - Sonderanfertigungen u. Reparaturen

Rheumatismus - ausgesuchte Dienste geleistet bei Frau Louise K. in G. - von zahlreichen Herren und berühmten Ärzten

Familiennachrichten

Nimmermüde Hände ruhen für immer.

Nach kurzem, schwerem Leiden verschied sanft mein lieber Mann, unser guter, treusorgender Vater, Schwieger- und Großvater, Bruder, Schwager und Onkel

Herr Ernst Petermann

Milchhändler.

Dies zeigen schmerz erfüllt an

- Emilie Petermann geb. Göhler
Martha Fischer geb. Petermann
Gretchen verw. Herold geb. Petermann
Ernst Petermann und Frau Erna geb. Winkler
Friedrich Petermann und Frau Helene geb. Fehre
Oskar Fischer

Dresden, Lütlichaustraße 10, L., den 17. September 1929.

Die Beerdigung findet Sonnabend, den 21. September, nachm. 2 Uhr von der Halle des Trinitatis-Friedhofes aus statt. Beileidsbesuche dankend abgelehnt.

Sächsische Familiennachrichten
Gestorben: Dr. Ing. Fritz Weisbrod mit Johanna Trautze
Herrmann, geb. Weisbrod mit Johanna Trautze
Herrmann, geb. Weisbrod mit Johanna Trautze

Für die vielen Beweise von liebevoller Teilnahme, die uns beim Heimgange unsres teuren Entschlafenen, des Oberst a. D. Johannes Schurig... Die tieftrauernden Hinterbliebenen. Dresden, Karlsruhe (Baden), Wilhelmshaven.

Unterfertigte erfüllt hiermit die traurige Pflicht, ihre ib. A. H. A. H. und Bbr. Bbr. von dem am 16. September in Friedrichroda erfolgten Ableben ihres ib. Mitbegleiters A. H. Studiokrat L. E. Max Manitz... Dresden Burschenschaft im A. D. B. „Arminia“

Hleider Tauer Stoffe Ludw. Bach & Co. Kleider Tauer Stoffe Ludw. Bach & Co.

Nachruf! Der unterzeichnete Offiziers-Verein beklagt tieferschüttert den Verlust seines Gründers und steten Förderers, des Herrn Oberst a. D. Joh. Schurig... Offiziers-Verein der Brigade Graf Pfeil

Stellenangebote Wegen Verheiratung d. Lehramts am 1. Okt. evtl. später nicht zu lange, zu verlässig. Mamell od. Stübe... Stundenmädchen, welches nähen, stützen u. versieren kann... Tüchtige Friseurin

Stellenangebote Direktor sucht vorläufig zu seiner Unterabteilung... Stellengesuche Beamter, noch sehr rüftig, in schriftl. Arbeit... Vertrauensstellung. 17jährig. Mädchen, in Plätzen und Weisheiten bewandert... Geldmarkt Kapitalanlage 6000 Mk. erste Hypothek... Grundstücke Einfamilienvilla, 1928 erbaut, mit Garten, Elektr., Gas, 5 Zimmer... ca. 4000 qm Lagerplatzland sofort zu verpachten... Gutgeh. Gasthof mit Kolonialwaren-Geschäft



Zur gefl. Kenntnis Elizabeth Arden hat uns nunmehr ihre Repräsentantin Frau von Hunnius dauernd zur Verfügung gestellt. Die Dame wird sich glücklich schätzen, Ihnen genaue Instruktionen in bezug auf Anwendung der Arden-Präparate zu erteilen... Parfümerie Gossee & Seidel Walsenhausstraße 23 dem Ufa-Palast gegenüber

Allen lieben Verwandten, Freunden und Bekannten, den verehrten Hausbewohnern für die in so reichem Maße bewiesene Teilnahme durch Wort, Schrift und herrlichen Blumenschmuck, sowie ehrende Begleitung zur letzten Ruhestätte unseres teuren Entschlafenen Herrn Carl Robert Günther herzlichsten tiefgefühlten Dank. Dresden, den 18. September 1929. Irma verw. Günther geb. Müller Irma verw. Mann geb. Günther

AUTO-RADIO-BATTERIEN ALTMARKT ECKE KREUZKIRCHE

Die Geburt Ihrer kleinen Barbara-Sabine geben in großer Freude bekannt Dipl.-Ing. Friedrich-Carl Stark und Frau Jutta geb. Schlieck. Radeburg, Bez. Dresden 17. September 1929

Hauptmann Rübel und Frau Margrit geb. Stark geben die glückliche Geburt einer Tochter bekannt. Dresden, den 17. September 1929 z. Zt. Staatl. Frauenklinik.

Geldmarkt Forderungen nicht erloschen ein Paul Kraucher Nachlassverwalter... Internationaler Kreditschutz K. W. Anrich, Chemnitz-Gablenz, führt an Mitglieder Darlehen, Betriebskapital, Bank u. Anleiher, Hypotheken (50 Millionen ausseracht) Vertreter gesucht.

Ärztliche Personalnachrichten Sanitätsrat Dr. Wiebe Hals-, Nasen-, Ohrenarzt zurück. Struvestraße 7

Mietangebote Einfl. Zimmer möbl. 1. Stiehlingshaus am Robertplatz, Dresd. Off. u. L. 947 Exp.

Mietangebote Einfl. Zimmer möbl. 1. Stiehlingshaus am Robertplatz, Dresd. Off. u. L. 947 Exp.

Stellengesuche Emstliche Frei-Melker Unter- u. Vordach, l. Burden 1. Urdm. Zeltenermittlerin Anna Weißhög... 2 Läden im Zentrum, 100 u. 150 qm, ohne Abblendung p. sofort od. später preiswert zu vermieten... Garagen und Lagerplätze an der Ach-Meyer-Strasse (ehemalig. Poststr.) zu verpachten. Näheres Tel. 56793.

Des großen Erfolges wegen  
eine **zweite Woche** verlängert!

# Das Heldentum zweier Völker

# VERDUN

Ein Tatsachenwerk      Ein Kulturwerk  
**Der Film, den die Welt sehen will!**

Den Söhnen zweier Nationen gewidmet!

Regie: **Léon Poirier**

Deutsche Hauptrolle: **Hans Brausewetter**

Auf der Bühne:

**PROLOG**, gesprochen von

Johannes Steiner • Charl. Friedrich • Carl Zimmermann

# CAPITOL

Jugendliche haben Zutritt!

Orchester: **W. Wilke**

Beginn Wochentags: **4<sup>00</sup> 6<sup>15</sup> 8<sup>30</sup> Uhr**

Sonntag: **3<sup>00</sup> 5<sup>00</sup> 7<sup>00</sup> 9<sup>00</sup> Uhr**

Heute **Donnerstag** den 19. und morgen **Freitag** den 20. Sept.  
nachmittags 4 Uhr in der

## „Barberina“

# 1. Große Herbst-Modenschau

Das **Modellhaus Oplitz**, Viktoriastr. 3  
zeigt die **allerneuesten Pariser und Wiener**  
Modelle und Schöpfungen der eigenen Ateliers

Auf dem Parkett der  
Attraktionen aller Welt:

das wundervolle Orchester  
**Oskar Joost** <sup>10</sup> **Solisten**  
ein **musikalisches Ereignis** allerersten  
Ranges, sowie die argentinischen Tänzer **Sola**  
und **Soler** und die berühmten **3 Nagels**

Tischbestellungen unter Ruf-Nr. 22861 und 23774

**Lochwitzhöhe** Schwebbahn-  
Restaurant  
Heute **Donnerstag**  
**Der vornehme Tanztee**  
anschließend **Reunion**

**Beckers Bunte Bühne**  
Ruf 23227 Wottlitzerstraße 12 Ruf 23227  
**8 1/2 Die vollen Häuser 8 1/2**  
beweisen die Güte des Programms bei  
**Paul Beckers**  
Täglich nach der  
Vorstellung **Tanz**  
Vorzugskarten September  
auch Sonntags gültig

Ab **Donnerstag**  
Erstaufführung d. neuen **Derussa-Großfilms**

# Die Liebe der Brüder Rott

(Irrlichter)

Die Tragödie einer betrogenen Jugendliebe  
nach einem Roman von Fritz Gantzer

In der Hauptrolle:

## Olga Tschechowa

Die große Kunst Olga Tschechovas — eine  
fesselnde Handlung, vom Regisseur Erich  
Waschneck glänzend gestaltet — als Hinter-  
grund Original-Aufnahmen der grandiosen  
Schweizer Berglandschaft — das sind die  
drei Trümpfe in diesem neuen Filmspiel.

Pressestimmen von der Berliner Uraufführung:

**B. Z. am Mittag:**  
Olga Tschechowa erfreut durch eine schöne starke  
Leistung, die einem warmen Frauenherzen entströmt.

**Neue Berliner 12-Uhr-Zeitung:**  
Der Film ist unbedingt ein Publikumstreffer. Er  
wurde mit überaus starkem und ehrlichem Beifall  
aufgenommen.

**Licht-Bild-Bühne:**  
Ein Publikumsfilm von hohem Niveau.

**8-Uhr-Abendblatt:**  
Eine Premiere, die das Interesse des Publikums  
verdient. Unter starkem Beifall wurde der Film  
uraufgeführt.

# Kammer-Lichtspiele

Wilsdruffer Straße 29 (am Postplatz)

Werktags: ab 4 Uhr      Sonntags: ab 1/2 3 Uhr

Wo- hin heute Donnerstag??

Selbstverständlich **Wendel Adler**

Kapelle Pletzsch-Marko

Tanzvorführungen des hervorragenden Tanzpaares **Gaby und Gason**

Ueberraschungen! — Humoristische Tanzspiele!

# Schützenhaus Birna (Säch. Schweiz)

Neuer großer Auto-Parkplatz und Konzertgarten (150 bis 200 Automobile).  
Reichhaltige Speisekarte — Biere und bierige Biere — Saubere, vornehme Aufmachung  
Jeden Sonntag **vornehmer Saal**. Ab 1. August: Jeden **Donnerstag Reunion**.



MUTTER-KIND IM ZOO DRESDEN

Donnerstag, 19. September  
**Elite-Konzert**  
unter Mitwirkung der Dresdner Quartett-Vereinigung (Leitung:  
Alfred Krahl) und der ehem. Sächs. Hoffrompeter von 5-7 Uhr.  
Leitung: Kapellmeister **E. Lindner**.  
Vorher von 3-5 Uhr: Leitung Kapellmeister Schmitt.

**Geistig regsame Dame**  
Anf. 50. Jucht zwecks ge-  
meinsam. Gedankens-  
austausches  
**gebildeten Herrn**  
30-60 J. kennen lernen  
Reise-Vertragsblatt. Aus-  
führl. Angaben bitte unt.  
R. C. 546 a. b. C. d. 23.

**Opernhaus**  
1/2 Der Troubadour.  
1/2 Der von H. Verdi.  
Musikleiter: R. Strauß.  
Der Graf Schöller  
Lynore Schuch  
Lycena Servant  
Manrico Gathera  
Ferrando Haber  
Rui Haberkorn  
Ende nach 10 Uhr.  
Schauspiel: 64-142.  
Spielplan: Fr.: Tosca.  
Sb.: Der Freischütz. Sa.:  
Die Ma. Lustland.  
**Schauspielhaus**  
Vorstellung: 1. b. Volksbühne  
(1166-1642):  
1/2 Königin Tamara  
1/2 Schauspiel von Ruzi  
Samson.  
Tamara Schöller  
Königin Ruzi  
Der Graf Schöller

**Wohn?**  
**Weinhaus**  
**Leukroth**  
moritzstraße 16  
Ruf 14298

**Vercine**  
Medizinpreis  
für d. Sächliche  
Schweiz.  
Ortsort. Dresden.  
21. und 22. September  
Hauptversammlung  
des Vereins in  
Zab Schanbau.

Der Akt Freiden  
Man von Tovin  
Sabata Weiler  
Jugana Bruner  
Sohn: Sander  
Ende nach 10 Uhr.  
Schauspiel: Fr.: Die  
Ratten. Sd.: Die Wäuber.  
Sa.: Humperdincks  
Mus. Zeit tein!

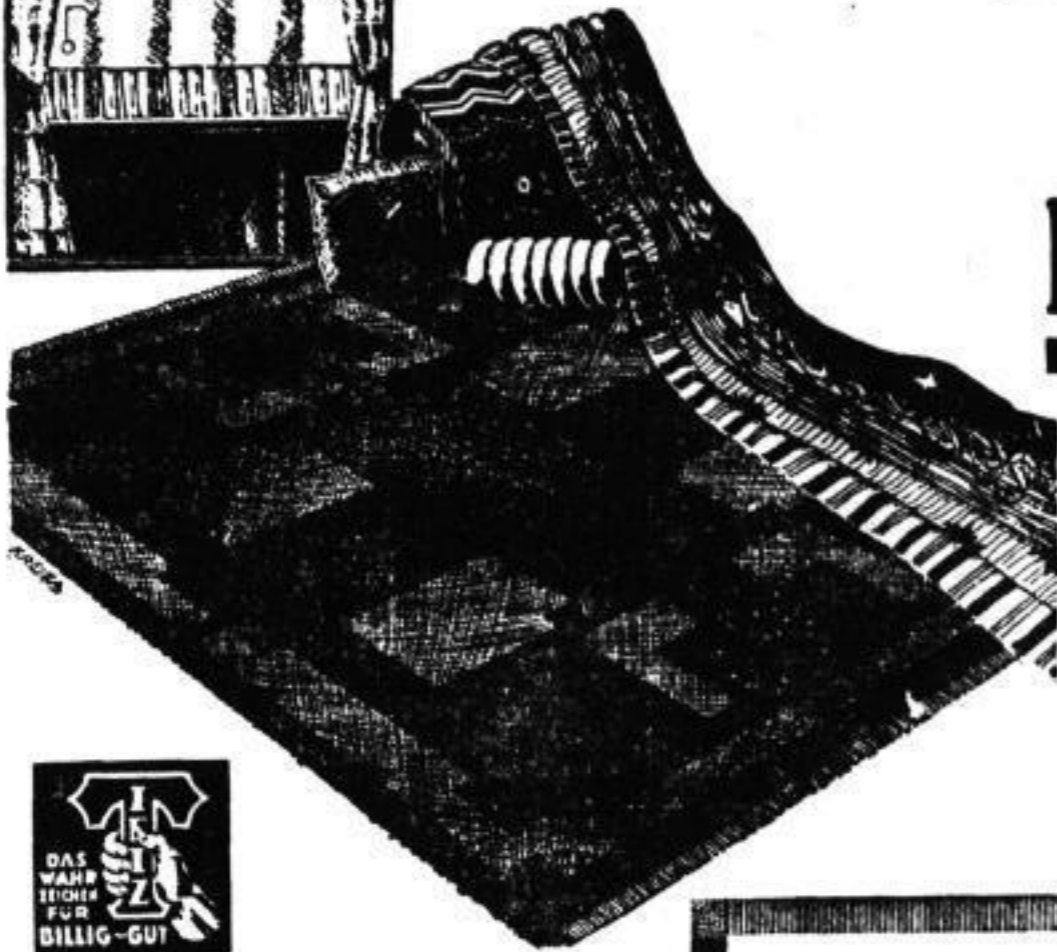
**Alberttheater**  
1/2 Die Welt ohne  
Männer.  
Schwank von H. Engel  
und H. Hoff.  
Gast: Brandl  
Carl Klinge  
Paula Fedinger  
Juditha Vural  
Dr. Spedil  
Dr. Waldeck  
Gamberl  
Ende nach 10 Uhr.  
Schauspiel: 491-499.  
Wahnenkab. 1: 321-330  
und III: 21-27.  
Fr.: Komödianten.  
**Die Komödie**  
1/2 im Varietas.  
Schwank von H. Arnold  
und H. Hoff.  
Bretterbuch Keller-Reber  
a. Obersdorf  
Der Graf Schöller

Der Akt Freiden  
Man von Tovin  
Sabata Weiler  
Jugana Bruner  
Sohn: Sander  
Ende nach 10 Uhr.  
Schauspiel: Fr.: Die  
Ratten. Sd.: Die Wäuber.  
Sa.: Humperdincks  
Mus. Zeit tein!

**Central-Theater**  
Schauspiel: 1. Jankermann:  
8 Liebe und  
8 Trompetenblasen.  
Operette von H. Sturm  
und O. Strauß.  
Musik von Max Kolob.  
Hofor Rodus Jankermann  
Rittmeister Otokar. 1. b.  
Leutnant Arpad 1. b.  
Julius Kubler  
Annela Schöller  
Annela Schöller  
Schauspiel: 1. b. Jankermann:  
8 Liebe und Trompeten-  
blasen.

Verantwortl. d. redaktionell.  
Teil: Dr. H. Zwintzsch,  
Dresden, 1. b. Jankermann,  
Fritz Bach, Dresden.  
— Falls das Erscheinen der  
Zeitung infolge höherer  
Gewalt, Verspätung,  
Streik, Auslieferung oder  
aus einem andern Grunde  
unmöglich wird, hat der  
Verleger kein Verwehren,  
Nachlieferung oder Nach-  
zahlung d. Verwehren.  
Das heutige Morgenblatt  
umfaßt 16 Seiten

# Großer Einrichtungs-Verkauf



verbunden mit einer Ausstellung und einem  
**Preis ausschreiben**

„Der Tisch  
der frohen Stunden“

Eine sehenswerte  
**Gardinen-Schau**  
im ersten Stock unseres Hauses, um deren Besichtigung wir bitten,  
dürfte Ihnen wertvolle Anregungen geben.

## Gardinen

- Tüll-Spannstoff 120/120 cm br., Meter 1.48, 9.90, **0.78**
- Gardinen-Mull inbentkranzartig, bunl kariert, ca. 120 cm breit, Meter **0.90**
- Florentiner Tüll circa 100 cm breit, Meter 4.50, **2.90**
- Etamine-Halbstores mit reicher Handstoptarbeit, 9.80, **6.90**
- Voile-Halbstores in bronb. kostbarer Ausf., m. reich. Handarb., 19.30, 12.75, **9.75**
- Tüll-Fensterdekoration steilig, modern gemustert, 12.75, **8.75**

## Dekorations-Stoffe

- Kunstseide ca. 125 cm br., Pastellfarben, inbenthren gefärbt, Meter 6.75, 3.90, **2.90**
- Möbelstoffe kräftige Qualität in modernen Mustern ca. 120 cm breit, Meter 6.50, 4.75, **2.75**
- Mess.-Portieren-Garn. 150 lang, mit Ring u. Riemen **2.25**

## Decken

- Tischdecken Glasstoff-Kunstseide mit Baumwolle, Fransenabschluss, ca. 250/250 cm 24.00, ca. 200/200 cm 18.00, **9.75**
- Mohair-Reisedecken in vielen modernen Farben, ca. 120/120 cm **19.00**
- Mohair-Diwandecken Wirbelmst., Normalgröße, 24.50, **25.00**
- Wollmoquette-Diwandecke in vielen Perser- und modernen Mustern, ca. 60.00, 46.00, **36.00**
- Reiseplaids reine Wolle, in Karo-mustern, ca. 24.50, **19.00**

## Teppiche - Vorlagen

- Bouclé-Teppich reines Haargarn, in neuen Kösselmustern, ca. 250/250 cm 46.00, ca. 200/200 cm 34.00, **38.00**
- Wollplüsch-Teppich in vielen farbenreudigen Persermustern, ca. 250/250 cm 95.00, ca. 200/200 cm 89.00, **42.00**
- Velour-Teppich besonders solide Qualität, Perser- und moderne Muster, ca. 200/200 cm 128.00, ca. 166/226 cm **54.00**
- Tournay-Teppich bester Ersatz für echte Orientteppiche, in Qualität, 200/400 cm 335.00, 250/350 cm 278.00, **158.00**
- Haar-Tournay-Vorlagen in neuesten Mustern, 50/100 cm, 67 cm breit, in herrlichen Streifenmustern, Meter 9.90, **8.75**
- Haargarnläufer **2.95**

### Sonderangebot in Linoleum!

Linoleum-Teppiche **12<sup>00</sup>**

300/300 cm 22.80, 200/250 cm 18.50, 150/200 cm

Linoleum-Läufer **1<sup>90</sup>**

120 cm Meter 4.20, 110 cm Meter 3.20, 100 cm Meter 3.10, 90 cm Meter 2.90, 67 cm Meter 2.10, 60 cm Meter

Chaiselongue **39<sup>00</sup>**

mit 22 Federn in guter Verarbeitung mit haltbarem bedruckten Dreibeleg

## Preis ausschreiben

in Höhe von  
**1000 RM.**

„Der Tisch der frohen Stunden“

Preis ausschreiben für jedermann frei!

### Preisfragen:

1. Wieviel gedeckte Tische sind im Hause aufgestellt?
  2. Welcher von diesen Tischen ist der schönste?
  3. Für welche Gelegenheit ist dieser Tisch bestimmt?
- Diese drei Fragen müssen beantwortet werden.

### Preise:

1. Preis: Eine Wischanstauer oder 500 RM. in bar.
  2. Preis: Ein Teppich oder 200 RM. in bar.
  3. Preis: Ein Sprechapparat oder 100 RM. in bar.
  4. Preis: Eine elektrische Krone oder 50 RM. in bar.
  5. bis 10. Preis je ein Gutschein im Werte von 25 RM.
- Ausführliche Bedingungen zu diesem Preis ausschreiben sind an allen Kassen unseres Hauses erhältlich.  
Die Lösungen müssen bis spätestens 26. Sept. abgegeben werden

## Haus- und Bettwäsche

- Küchenhandtücher Serie I: Gerstenk. 35.4, Serie II: Dreifachgew. 58.4, Serie III: Reini. 78.4, ges. u. geb., 510d, ca. 50/100 cm, 510d, ca. 46/100 cm, 51.
- Stubenhandtücher Ser. I: Dreifachgew. 58.4, Ser. II: Halb. Jacqu. 75.4, Ser. III: Reini. 92.4, ca. 80/100 cm, 510d, ca. 46/100 cm, 510d, ca. 46/100 cm, 51.
- Tischtücher vollweiße Qualitätsware, moderne Blumenmuster, ca. 160/278 cm 7.90, ca. 160/160 cm 4.90, ca. 130/160 cm 3.75, ca. 130/130 cm **2.95**
- Servietten dazu passend, ca. 60/60 cm, 510d **88.4**
- Tischtücher Reinielen, prachtvolle Muster, ca. 160/228 cm 9.50, ca. 160/160 cm 6.75, ca. 130/160 cm 4.90, ca. 130/130 cm **3.85**
- Servietten dazu passend, ca. 60/60 cm, 510d **88.4**
- Kaffeedecken prima Kunstseide, moderne Dessins, weiß oder farbig, waschschl., ca. 130/140 cm 2.90, ca. 120/120 cm **4.90**
- Bett-Garnituren hübsch bestickt, strapazierfähige Ware, 1 Kissen bestickt, 1 Kissen glatt, 1 Bezug glatt, 9.80, 7.80, **5.95**
- Bett-Garnituren Stangenleinen, Qualitätsware, moderne Streifen, 1 Bezug und 2 Kissen, 11.70, 9.70, **7.90**
- Hemdentuch mittelfest, für Leibwäsche, ca. 80 cm breit, Meter 21, ca. **35.4**
- Bettlinon unsere Spezial-Qualitäten, ca. 1.45, 90, 78.4, Kissenbreite Meter 21, ca. **55.4**
- Inlett federbündel und edelrot, gestreift oder glattrot, ca. 2.90, 1.90, **1.65**

Harmonika - Bett **12<sup>75</sup>**

das praktische zusammenlegbare Bankbett, mit Dreibeleg 16.50, mit Jutebeleg

## Glas

- 6 Stück Bier- od. Teebecher geschliffen 1.70, 1.30, **0.95**
- 6 Stück Weinglasrömer geschliffen, mit grünem Stiel, ca. **1.95**
- 6 Stück Kompotteller gepreßt, sortierte Muster, ca. 1.44, 0.78, **0.45**
- Jardiniere, ca. **0.95**

## Porzellan

- Kaffeeservice geschmackvolle Dekore, steilig, ca. **6.75**
- Dejeuners steilig, weiß, Gold, ca. **2.95**
- Tafelservice 23 teilig, ca. 42.00, 30.00, 23.00, **23.50**
- Obstservice 23 teilig, ca. 2.90, 1.95, **1.95**

Glasschalen und Ampeln **9<sup>75</sup>**

marmoriert, bunl in geschmackvoll. Form u. Farb., kompl. mit Armaturen u. Seilbändchen, in reichhalt. Auswahl in unserer Lampenabteilung, 14.50, 12.50,

## Holz- und Bürstenwaren

- Kleiderbürsten, ca. **0.45**
- Robhaarbesen gute Qualität, ca. **1.45**
- Teppichkehrmaschine „Hertie“ **9.75**
- Plättbrett mit gutem Bezug, ca. **2.95**
- Aermelbrett mit gutem Bezug, ca. **0.95**
- Wäscheleine Aloe 20 Meter, ca. **2.75**

## Emalle - Aluminium

- Schmortöpfe 1 Setz, 16 - 22 cm, mit Dedel, rein Aluminium, mit Isoliergriffen, ca. **4.75**
- Tiegel rein Aluminium, mit Isoliergriff, ca. **0.90**
- Teigschüssel emalliert, mit Faltenbeleg, ca. **1.85**
- Wanne grau, oval, ca. 60 cm, **2.10**

## Stahl- und Nickelwaren

- Salatbestecke edel Horn, ca. **0.45**
- 6 Stück Kaffeelöffel 60 Gramm veralbert, im Etui, **3.25**
- 6 Stück Eßlöffel 60 Gramm veralbert, im Etui mit Zuleitung, 3 Jhr. Garantie, **6.75**
- Elektrisches Bügeleisen 2 Jhr. Garantie, **5.75**
- Kaffeeservice rein vernickelt, viertellig, ca. **5.75**

Volksbadewanne **14<sup>50</sup>**

verzinkt, ca. 170 cm

Elektrische Krone **19<sup>75</sup>**

rein Messing, 3 flammig, mit Schalen, mod. Form

Reformbettstelle **22<sup>50</sup>**

weiß, 90/190 cm, 22 mm Rohrstärke

# HERMANN TILTZ